

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 21.

Sonnabends, den 21. Januar.

1837.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Gesetzes über das Elementar-Volkschulwesen und der hierzu gehörigen hohen Ministerialverordnung vom 9. Juni 1835, so wie in Folge besonders ergangener Anordnung der Königl. hohen Kreisdirection ist eine genaue und vollständige Uebersicht sämmtlicher schulpflichtigen Kinder alhier erforderlich. Es sind deshalb geeignete Personen beauftragt worden, vorläufig die nöthigen Aufzeichnungen in den Häusern der Stadt und Vorstädte nach dem vorgeschriebenen Formulare vorzunehmen.

Die Aeltern, Vormünder und Erzieher solcher Kinder, ohne Unterschied, ob sie bereits Schulunterricht erhalten oder nicht, werden daher aufgefordert, die zur Aufnahme der Verzeichnisse nöthigen Nachrichten, bei eigener Verantwortlichkeit für jede geflissentlich unrichtige Mittheilung oder deren Verschweigung, überall gewissenhaft und genau anzugeben; auch haben die Hausbesitzer oder deren Stellvertreter dieses Aufzeichnungsgeschäft möglichst zu unterstützen und nebst den Aeltern, Vormündern oder Erziehern die Richtigkeit der Angaben in den Tabellen durch eigenhändige Beifügung ihres Namens zu bekräftigen.

Die eingegangenen Verzeichnisse werden auf das Genaueste geprüft und soweit nöthig mit den Kirchenbüchern verglichen werden.

Leipzig, am 13. Januar 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto, Vice-Bürgermeister.

Börse in Leipzig,

vom 20. Januar 1837.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	138½	Conv. 10 u. 20 Kr.....	1	—
do.....	2 M.	137½	Preuss Courant.....	102	—
Augsburg in Ct.....	k. S.	100½	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.....	2 M.	—	Silber 13löth. u. dar. pr. do.....	—	—
Berlin in Ct.....	k. S.	102½	Leipzig - Dresdener Eisenbahn - Action.....	132½	—
do.....	2 M.	—	Action der Wiener Bank in Fl. o. D.....	1377	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	109½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	—	104
do.....	2 M.	102½	do. do. à 4 pCt.....	—	100
Breslau in Ct.....	k. S.	103½	do. do. à 3 pCt.....	75½	—
do.....	2 M.	100½	K. preuss. Staats - Schuld - Scheine.....	—	102½
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	—			
do.....	2 M.	—			
Hamburg in Bc.....	k. S.	1487			
do.....	2 M.	1474			
London pr. L. St.....	k. S.	6.16½			
do.....	3 M.	6.16½			
Paris pr. 300 Fr.....	k. S.	79½	K. sächs. Steuer - Credit - Cassenscheine		
do.....	2 M.	78½	à 3 pCt. } grosse	—	1010
do.....	3 M.	78½	à 3 pCt. } kleine	—	101½
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	100	do. Cammer - Credit - Cassenscheine,		
do.....	2 M.	—	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—
do.....	3 M.	99	à 3 pCt. von 1000 Thlr.....	—	—
			K. preuss. Steuer - Credit - Cassenscheine		
			à 3 pCt. } von 1000 und 500 Thlr.	—	96½
			à 3 pCt. } von 200 und 100 Thlr.	—	—
Louisd'or à 5 Thlr.....	10½	—	do. Cammer - Credit - Cassenscheine,		
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½	à 2 pCt. La. An. von 1000 Thlr.	—	—
Kaiserl.....do.....do.....	—	13½	à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 30 Thlr.	—	—
Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	13	Leipziger Stadt - Anleihe à 3 pCt. } grosse	—	101½
Passir.....do. à 65 As do.....	—	12½	Leipziger Stadt - Anleihe à 3 pCt. } kleine	—	101½
Species.....	1½	—			

Am Sonntage Septuagesimä predigen:

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr	Dr. D. Klinthardt,
	Wesp. 12 Uhr	Cand. Bonig;
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	D. Rüdcl,
	Mittag 12 Uhr	Cand. Grund,
	Wesp. 12 Uhr	M. Simon;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Eöfner,
	Wesp. 12 Uhr	M. Rüdcler;
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr	M. Guttlit,
	Wesp. 2 Uhr	M. Just;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	M. Kunze,
	Wesp. 2 Uhr	M. Schulze;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Krip;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Pänfel,
	Wesp. 12 Uhr	Beitkünde u. Gramen;
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	Dr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Tshoppe;
Katechese in der Schule des Ar-		
beitshauses für Freiwillige:		M. Hanschmann;
ref. Gemeinde:	Früh 10 Uhr	Pastor Birgel;
kathol. Kirche:	Früh	Pfarrer Hanke.

Böchner:

Dr. D. Rüdcl und Dr. M. Siegel.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Eröne, Hochgesang“ u., von E. Vogelst.

„Auf dich steht unsre Zuversicht“ u., von Schicht.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaiikirche:

Psalm 110. „Hoch vom Helligthum“ u., von Mozart.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 13. bis 19. Januar.

a) Thomaskirche:

- 1) Dr. C. A. H. Müller, Bürger und Buchbindermeister, mit
Izfr. Friederike L. Hager, Bürgers und Buchbindermeisters allhier Tochter.
- 2) Dr. J. C. Bauer, Bürger, Zimmermeister und Hausbesitzer allhier, mit
Fr. M. N. Rühle, Bürgers und Hausbesitzers Witwe.
- 3) Dr. C. G. Seidel, Waldhornist im 1sten sächs. Bataillon allhier, mit
Izfr. J. E. Knabe, Sellenmeisters aus Eisleben Tochter.
- 4) Dr. C. F. Dieze, Bürger und Bierschenke allhier, mit
C. F. Heinrich, Hausmanns allhier Tochter.

b) Nicolaiikirche:

- 1) Dr. C. A. Steinmetz, Bürger und Kaufmann in Lausitz, mit
Izfr. F. Schräpler, Bürgers und Hausbesitzers allhier Tochter.
- 2) Dr. G. M. Miertsch, Bürger und Schneidermeister in Wittenberg, mit
Izfr. L. W. Bötner, der Chirurgie Besessenen allhier hinterl. Tochter.
- 3) Dr. C. F. Stark, Buchdruckergehilfe, mit
Izfr. J. W. Fest, aus Kleinwangen.
- 4) C. F. Ebert, Sicherheitsdiener, mit
Izfr. J. F. E. Eute, Bürgers und Schenkewirths hinterl. Tochter.

c) Reformirte Kirche: Vacat.

d) Katholische Kirche: Vacat.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 13. bis 19. Januar.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. C. E. A. Richters, Lehrs der Reitskunst Sohn.
- 2) Hrn. C. G. Börners, Malers allhier S.
- 3) C. F. A. Strauchs, Handarbeiters Sohn.
- 4) C. W. Schmidts, Maurers Sohn.
- 5) C. F. Geys, Bierverlegers Tochter.
- 6) C. G. Serbes, Handarbeiters Tochter.
- 7) J. G. Ritters, Bedientens Tochter.
- 8) Hrn. F. A. Haslers, der Handlung Besessenen Sohn.
- 9) Hrn. W. L. Grofses, Scheiffesers Tochter.
- 10) J. A. Brauns, Instrumentmachergehilfens Sohn.
- 11) Hrn. C. F. Graubners, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 12—13) Hrn. G. Badstüblers, Musici Zwillingssohn und Tochter.
- 14) Hrn. C. Werhauers, Bürgers und Instrumentmachers Tochter.
- 15) Hrn. L. W. Kunds, Tanzlehrers Tochter.
- 16) Hrn. C. G. Schusters, Auditeurs erster Classe Sohn.
- 17) Hrn. C. G. Pfau's, Musici Sohn.

b) Nicolaiikirche:

- 1) Hrn. H. Voigts, Landframers Sohn.
- 2) Hrn. C. E. Jacobs, Schullehrers in den Straßenhäusern Sohn.
- 3) Hrn. F. A. Krabigs, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 4) Hrn. A. H. Kassebaums, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 5) Hrn. C. G. Stiech, Schriftefers Sohn.
- 6) C. W. Mann, Handarbeiters in den Straßenhäusern Sohn.
- 7) Hrn. G. H. E. Illers, Bürgers und Kaufmanns Sohn.

- 8-9) Hrn. E. G. Klemm, Bürgers und
 Actualhändlers Zwilling's-Kinder.
 10) Hrn. F. H. Ederbergs, Musici Tochter.
 11) Ein unehel. Knabe.
 12 und 13) Zwei unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche: Vacat.

d) Katholische Kirche:

Hrn. M. Pugs, Bürgers und Tapezierers
 Tochter.

Getreidepreise.

Weizen	3	Thlr.	12	Gr.	bis	3	Thlr.	22	Gr.
Korn	2	:	4	:	:	2	:	6	:
Gerste	1	:	16	:	:	1	:	18	:

Hafet	1	Thlr.	5	Gr.	bis	1	Thlr.	7	Gr.
Erbsen	2	:	10	:	:	2	:	14	:
Büben	5	:	4	:	:	5	:	6	:
Heu, der Etr.	1	:	4	:	:	1	:	12	:
Stroh das Sch.	2	:	20	:	:	3	:	—	:

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	6	Thlr.	18	Gr.	bis	7	Thlr.	18	Gr.
Birkenholz	5	:	18	:	:	6	:	12	:
Ellernholz	4	:	10	:	:	5	:	10	:
Kiefernholz	3	:	22	:	:	4	:	20	:
Eichenholz	4	:	12	:	:	—	:	—	:
1 Korb Kohlen	3	:	—	:	:	—	:	—	:
1 Scheffel Kalk	—	:	16	:	:	—	:	20	:

Bekanntmachung.

Im Laufe des letztverwichenen Monats hat ein unbekannter Mann im Hofe eines, auf dem
 Brühl alhier gelegenen Gasthauses

einen Schubkarren

zurückgelassen und selbigen bis jetzt nicht wieder abgeholt.

Wir fordern daher den Eigenthümer dieses Karrens hiermit auf, sich binnen 6 Wochen, von
 heute abgerechnet, bei uns zu melden.

Leipzig, den 21. Januar 1837.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
 Stengel. Heinze.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 22. Januar: Ludwigs XI. letzte Tage, historisches Drama nach Delavigne
 von Kühl. — Ludwig XI. Herr Jost — vom Stadttheater zu Hamburg — als erste Gastrolle.

Montag, den 23. Januar: Der Geizige, Lustspiel nach Molière von Ischode. — Fegesack —
 Herr Jost. Vorher: Schneider Fips, oder: Die gefährliche Nachbarschaft, Lustspiel
 von Kogebue.

Anzeige. Heute ist Versammlung des Vereins der hiesigen Kunstfreunde.

Grosses Concert im Saale des Gewandhauses,

gegeben vom

königl. würtemb. Musikdirector Molique,

heute, den 21. Januar 1837.

Erster Theil. Overture von Mendelssohn zum Märchen: „die schöne Melusine.“
 Arie aus der Belagerung von Corinth, von Rossini, gesungen von Madame Franchetti-
 Walzel. Zweites Concert für die Violine, Adur, componirt und vorgetragen vom Concert-
 geber. Declamation von Fräulein Günther.

Zweiter Theil. Grosses Concertstück für die Violine von Mayseder. Oe. 47. Vor-
 getragen vom Concertgeber. Arie aus Faust von Spohr: „Liebe ist die zarte Blüthe,“
 gesungen von Herrn Alex. Anschütz. Fantasie für die Violine mit Begleitung des Orche-
 sters über Schweizerlieder, componirt und vorgetragen vom Concertgeber.

Billets à 12 Groschen sind in den Musikalienhandlungen der Herren Friedrich Hof-
 meister und Friedrich Kistner zu bekommen. An der Casse ist der Preis 16 Groschen.

Aufang 6 Uhr. Ende 8 Uhr.

AUCTION.

Ich bitte um die noch rückständigen Verzeichnisse zu der bevorstehenden
 Gewandhaus-Auction, da der Katalog bald geschlossen wird.

Ferdinand Förster.

Auction.

Montags, den 23. Januar 1837, und folgende Tage sollen in dem Gasthofe zum goldenen
 Adler mehre Gegenstände, als: Pferde, Kutschgeschirr, Chaise, Wagen, Meubels, Betten und
 allerhand Haus- und Küchengeräthe gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden.

Zwenkau, den 16. Januar 1837.

Brandt.

Holz-Auction.

Auf dem Rittergute Zöbitz, und zwar in dessen sogenanntem 16 Aern bei Prödel, soll am 23. und 25. d. M. jedesmal von 10 Uhr Vormittags an eine ansehnliche Partie Holz, verschiedener Gattung, theils in Klaftern theils in Rögern, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in preuß. Courant durch mich verkauft werden.

Leipzig, am 10. Januar 1837.

Dr. Mertens.

Anzeige. So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen, Zeitungs-Expeditionen und Postämtern zu haben:



EILPOST.

Neue Zeitschrift für Kunst, Literatur, Theater und Moden.

Redigirt von N. Büchner (bisherigem Redacteur der „Schnellpost für Moden“).

Der Inhalt unserer Zeitschrift wird bestehen in Erzählungen, Novellen, (Uebersetzungen und Originalbeiträge rühmlichst bekannter Schriftsteller), kurzen Notizen über Kunstgegenstände und Musik, gedrängten Berichten über neue Erscheinungen in der Literatur und Bühnenwelt, Miscellen, Anekdoten u. s. w., so wie Correspondenzen über die neuesten Erscheinungen im Gebiete der Moden aus Paris, Wien, London u. a. Orten.

Jede Woche erscheint hiervon regelmäßig eine Nummer von 1½ Bogen Text, in gr. 4. auf seinem Belinpapier gedruckt, mit einer äußerst fein gestochenen (wir haben dafür einen anerkannten Künstler gewonnen) und eben so sauber colorirten Kupfertafel, die neuesten Pariser, Londoner und Wiener Moden darstellend. Außerdem werden derselben jährlich noch circa 24 Portraits ausgezeichneter Männer und Frauen, oder Abbildung besonders interessanter Gegenstände als Extrakupfer ohne Preiserhöhung beigegeben.

Der Preis für den vollständigen Jahrgang aus circa 80 Bogen Text mit 52 Moden-Kupfern (ca. 200 Figuren enthaltend) und 24 Extrakupfern bestehend, ist äußerst niedrig auf 6 Thlr. — ohne Kupfer auf 3 Thlr. — und der Moden- und Extrakupfer allein auf 4 Thlr. gestellt.

Probenummern sind in allen oben genannten Anstalten und bei unterzeichneten Verlegern gratis zu erhalten.

Wir empfehlen obige Zeitschrift der wohlwollenden Beachtung des Publicums, und bitten geneigte Bestellungen darauf schleunigst zu machen, damit die regelmäßige Zusendung keine Unterbrechung erleidet.

Leipzig, im Januar 1837.

Expedition der Eilpost für Moden.

G. Wuttig,
Nicolaisstraße Nr. 600.

Ed. Meißner,
Alter Neumarkt Nr. 618.

Anzeige. In unserm Verlage ist so eben erschienen:

The Library
of the newest english Novels, Tales and Poems. Vol. I. No. 1 und 2.

Jeden Monat erscheint ein Heft zum Subscriptionspreise von 4 Gr.
Leipzig, den 20. Januar 1837.

Julius Wunder's Verlagsmagazin (Nicolaisstraße Nr. 555, erste Etage).

Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Zur dritten Einzahlung von zehn Procent, oder zwanzig Thaler preussisch Courant pro Actie, welche laut § 2. der Statuten

bis zum 31. dieses Monats, um 6 Uhr Abends, und zwar dieses Mal auf dem Comptoire der Kammgarn-Spinnerei in Pfassendorf zu leisten ist, werden die verehrlichen Actionaire hierdurch mit dem Bemerkten aufgefordert, daß bereits vom 23. dieses Monats an der Cassirer, Herr Ernst Sievers, zur Annahme der Gelder in klingend preussisch Courant guten Packeten, oder Cassa-Anweisungen, bereit sein wird.

Zur Erleichterung der Ausfertigung erbitter man Lieferscheine in doppelten Exemplaren bei Einreichung der Interimscheine, und es sollen bei deren Rückgabe die dazu gehörigen Zins- und Dividenden-Listen und Coupons mit ausgegeben werden.

Wer die Zahlung bis zu der letztgesetzten Zeit nicht bewirkt, ist den dießfalligen Bestimmungen des §. 3. der Statuten unterworfen.

Leipzig, den 16. Januar 1837.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.
F. Hartmann, Vollziehender. Claus, Vorsitzender.

Montag, den 23. Januar a. c.,

wird die zweite Classe der 1. ten Königl. Sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig gezogen.

Mit Kaufloosen, ganze pr. 12 Thlr. 8 Gr., halbe pr. 6 Thlr. 4 Gr., Viertel pr. 3 Thlr. 2 Gr. und Achtel pr. 1 Thlr. 13 Gr., empfiehlt sich die Hauptcollection von

Paul Christian Wendner.

Empfehlung. Grünen Domingo-Kaffee à 6 Gr. pr. Pfd. und Java-Kaffee à 6½ Gr. pr. Pfd. empfiehlt
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Anzeige. Ich erlaube mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich das Geschäft meines seligen Mannes durch einen kenntnißvollen Menschen fortführe; ich ersuche daher meine geehrten Kunden, das Vertrauen, welches meinem seligen Manne zu Theil geworden, auch ferner mir und meinem Geschäftsführer zu schenken.

Leipzig, den 20. Januar 1837.

Witwe Kuring, Schneidermeister.

Anzeige. Der Eingang zur Restauration der Tuchhalle ist von jetzt an der Hanstraße-ecke, letzte Thüre, Herrn Veronelli vis à vis.

C. W. Gräfe.

Anzeige. Mittags wird à la carte gespeist und Abonnenten finden einen billigen und guten Mittagstisch in der

Restauration zur Tuchhalle.

Anzeige. Täglich Bouillon, Beefsteak, Cotelettes u. a. m. in der

Restauration zur Tuchhalle.

Anzeige. Mit gef. ornem guten Kirchberger, echten Bayer wäher und Nürnberger Bajerbiereu nebst andern. diversen Sorten kann von jetzt an bestens aufwarten

C. W. Gräfe, Restaurateur zur Tuchhalle.

Anzeige. Diejenigen Herren, die noch Billets zum Reiten in der Bahn haben, werden ersucht, dieselben bis zum 1. Februar abzureiten oder umzutauschen, da von besagtem Tage an die früheren ihre Gültigkeit verlieren.

Leipzig, den 20. Januar 1837.

Wieprecht.

Verkauf. Feinen Portorico-Tabak, in kleinen Rollen von circa 3 Pfdn., à Pfd. 6 und 8 Gr., empfiehlt als etwas sehr Schönes **H. W. Sacke**,
Burgstraße Nr. 145, dem Sporengäßchen gegenüber.

Windmühlverkauf. Aus freier Hand ist die auf der Anhöhe vor dem Dorfe Möckern $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig entfernt liegende holländische Windmühle, mit 2 Mahlgängen nebst Wohnhaus, Schweinestall, Hofraum von 180 □ Ellen und 125 □ Ruthen, zum Theile mit tragbaren Obstbäumen bestandenen Garten- und Grabelande zu verkaufen. Die Anschläge und Kaufsbedingungen sind auf des Unterzeichneten Expedition einzusehen.

Adv. Adolph von Canig, Brühl, Heilbrunnen.

Hausverkauf. Zu verkaufen ist ein Haus mittler Größe in der innern Stadt. Nähere Auskunft hierüber ertheilt, jedoch nicht Unterhändlern, der

Adv. Rob. Scheidbauer, auf dem neuen Kirchhofe Nr. 296.

Verkauf einer hiesigen Schankgerechtigkeit durch Notar Ehrlich, neue Straße Nr. 1098, 2 Treppen hoch.

Verkauf. Feine $\frac{3}{8}$ und $\frac{5}{8}$ breite feine franz. Kattune verkauft zu ganz billigen Preisen **August Hanoldt**, am Markte Nr. 172.

(Nicht zu übersehen.) Außerst billig sind noch zu verkaufen: einige goldene Ringe, darunter Herrensiegelringe mit Amethyst und Carneol, 2 Thlr. 12 Gr., Damensiegelringe mit Amethyst 1 Thlr. 12 Gr., einige Paar Ohrringe mit Glöcken 1 Thlr. 12 Gr., desgleichen einige Herren- und Damenringe mit und ohne Steine von 12 Gr. bis 1 Thlr. 8 Gr.; sämtliche Ringe sind wie neu und nur wenig getragen; der jetzige Verkaufspreis ist höchstens der dritte Theil des früheren Kaufpreises. Reichstraße Nr. 584, 4te Etage, Ecke vom Salzgäßchen.

Zu verkaufen ist ein vollständiges gut gehaltenes Federbett und ein fast neuer blauer Herren-Luchmantel im Goldbahngäßchen Nr. 552, eine Treppe hoch.

T r a p p e n

werden fortwährend gekauft und zu den bekannten guten Preisen bezahlt von Fr. Schulz, Conservator, Petersstraße im großen Reiter.

Auszuleihen sind 3000 Thlr. und 2000 Thlr. auf sichere Hypothek durch
D. Neubert in Auerbachs Hofe,

Auszuleihen sind sofort 2000 Thlr. gegen gute hypothekarische Sicherheit und 4 Procent alljährlicher Verzinsung durch
Adv. Staudinger, Nr. 713.

Gesuch. Eine Kinderwärterin, welche außer der Aufsicht auf ein Kind von 2 $\frac{1}{2}$ Jahren im Hauswesen behilflich sein muß, kann zum 1. Februar Anstellung finden durch C. G. W. Hamger in Lurgensteins Garten.

Gesuch. Eine solide geschickte Köchin sucht zu Ostern einen Dienst. Adressen, unter A. T., beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu vermietthen sind von jetzt an 2 geräumige Schuppen und ein großer Boden auf der großen Funkenburg, durch den Aufseher Seitenschlag allda.

Zu vermietthen ist von Ostern in der Petersvorstadt ein sehr freundlich gelegenes Familienlogis von 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, um den Preis von 110 Thlrn. Zu erfragen in Nr. 365, eine Treppe hoch.

Zu vermietthen sind 2 heizbare Schlafstellen in der Petersstraße Nr. 71, im 2ten Hofe eine Treppe hoch.

Im großen Saale des Schützenhauses

wird

morgen, den 22. Januar,

der Unterzeichnete die Ehre haben, die zweite große indianisch, chinesisch und equilibristische

Vorstellung, verbunden mit der Bauchrednerkunst,

zu geben. Dem hochgeehrten Publicum für den mir geschenkten so schmeichelhaften Beifall dankend, lade ich zur heutigen Vorstellung ergebenst ein. Anfang punct 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Stärf aus Berlin.

Heute Abend bei brillanter Gasbeleuchtung sind polnische Karpfen, Hasenbraten, Beefsteak und Cotelettes françaises zu haben in Schröters Bierniederlage.

Einladung. Heute Abend ladet zu Beefsteak mit geschmorten Kartoffeln und morgen früh zu Speckkuchen ergebenst ein K. Senf, auf der Quergasse, Ecke des Grimm. Steinwegs.

Einladung. Morgen, den 22. Januar, Tanzmusik im Gasthose zu Lindenau, wozu ergebenst einladet das Musikchor von Hauschild.

Einladung. Heute, Sonnabend den 21. Januar, ladet seine geehrten Gäste zu Schweineknöcheln und Klößen ergebenst ein F. Wittenbecher, Windmühlengasse Nr. 857.

Einladung. Morgen Abend, den 22. Januar, ladet zu Sauerbraten höflichst ein J. G. Heinicke in Reichels Garten.

Ergebenste Einladung zum Pfananfuchenschmause morgen, den 22. Januar 1837. Witwe Horvath in Stötteritz

Anzeige. Morgen, den 22. Januar, Fastnachtschmaus in C. Schulze.

Verloren wurde am 20. d. M. vom Grimma'schen Tore bis an's Barfußpförtchen ein großer französischer Schlüssel. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, selbigen gegen eine angemessene Belohnung in der Burgstraße Nr. 93 parterre abzugeben.

Verloren wurde Freitag, den 20. Januar, in den Mittagstunden ein Couvert mit 3 Thlr. 2 Gr. preuß. Cour. und 2 Ahtelosen 1r Klasse der Landes-Lotterie durch das Joachimsthal und die Hainstraße herauf. Der ehrliche Finder erhält bei Rückgabe die Hälfte des Geldes als Belohnung in Nr. 632 parterre.

Verlaufen hat sich am 14. d. M. ein junger Jagdhund, englischer Rasse, von dunkelbrauner Farbe, mit langer Ruthe, auf den Namen Mylord hörend. Dem Ueberbringer desselben wird eine Belohnung zugesichert in der Reichstraße Nr. 543, 2te Etage.

Verlaufen hat sich am 20. d. M. Vormittags ein junges schwarzes dachartiges Hündchen mit weißer Brust. Man bittet, dasselbe gegen eine Belohnung in der Petersstraße Nr. 123, im Hofe 2 Treppen hoch, abzugeben.

Dank.

Für die aus Freundschaft und Liebe angethane letzte Ehre, welche von Seiten seiner Kameraden meines selig verstorbenen Mannes an seinem Begräbnistage zu Theil wurde, spreche ich mit dem Wunsche begleitet, daß auf Ihren Allen fernern Berufswegen nur Glück zur Seite stehe, heute meinen innigsten Dank aus.

Die Witwe Wagner,

und im Namen der Kinder und Anverwandten.

(Verspätet.) Vorläufige Erwiderung auf den neulich in der Ameise erschienenen Aufsatz eines Stötteritzers.

Genannter Aufsatz hat wegen des Unerhörten seines Inhalts wie natürlich, allenthalben große Aufmerksamkeit erregt; deshalb wir uns genöthigt sehen, vorläufig Einiges zu entgegnen, um den Eindruck zu vernichten, den solche Beschuldigungen in jedem für Religion und Sittlichkeit noch nicht erkorenen Gemütthe hervorbringen mußten. Wohl mochte Manche, der sie las, glauben, daß sie übertrieben sein könnten, wir aber, aufgefordert von Ehre und Gewissen, versichern, daß sie Lügen, gerade in den Hauptsachen die unverschämtesten Lügen sind. Allerdings bleibt es unlenkbar, wie Jemand da, wo eine ganze Gemeinde das Gegentheil zu bezogen im Stande ist, die Frechheit haben könne, Dinge zu behaupten, die ihm nicht nur die Verachtung seiner Mitmenschen, sondern auch unbezweifelte obrigkeitliche Strafe zuziehen müssen. Sein Zweck muß gewesen sein, unsern religiösen Cultus lächerlich zu machen, weil gerade alle Lügen, die er vorbrachte, auf diesen sich beziehen. Ober suchte er sich nur eine Gelegenheit, dem Publicum, dem gesammten Vaterlande in öffentlichen Blättern zu sagen, daß die Hälfte seiner Gemeinde demoralisirt sein dürfte? Nun, seine Gemeinde wird ihm zeigen, wie viel Dank sie für dergleichen Bekanntrachtung ihm schuldig sei. Man erlaube uns hier die Frage: was wird wohl einem Menschen, der das Heiligste und Höchste, der unsere Religion boshaft zu entweiden und lächerlich zu machen sucht — mit vollem Rechte widerfahren müssen? Den 17. Januar 1837. Die Betheiligten.

Reisegelegenheit. Jemand, der Dienstag oder Mittwoch nächster Woche in eigenem sehr bequemen Wagen mit Extrapost nach Hamburg reist, kann 1 oder 2 Personen dahin mitnehmen. Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere im Brühle Nr. 424 bei dem Hausmanne.

Anzeige. Daß Gustav Günther, von hier, von heute an nicht mehr in meinen Diensten ist, zeige ich hiermit an.

Leipzig, den 20. Januar 1837.

Gustav Benedix.

Anzeige, daß Moriz Raum nicht mehr in meinen Diensten ist und keine Rechnungen für mich einzucassiren hat.

Leipzig, den 20. Januar.

Heinrich Rohr.

Aufforderung. Da ich das seit vier Jahren inne gehabte Local wegen Verkauf des Hauses bis Ende Februar verlassen muß, so fordere ich alle diejenigen, welche mir noch schuldig sind, auf mich binnen hier und drei Wochen zu bezahlen, oder sich mit mir darüber zu besprechen; diejenigen aber, die nicht zu mir kommen, werde ich mit Vor- und Zunamen in öffentlichen Blättern bekannt machen.

X. Siegel, Schenkewirth, in Nr. 936.

Verbindung. Gestern empfing der Bund unserer Herzen die kirchliche Botschaft. Dies zur Nachricht allen Verwandten und Freynden mit der Bitte, uns ihr ferneres Wohlwollen nicht zu versagen.

Leipzig, den 19. Januar 1837.

Carl Müller,

Friederike Müller, geb. Hager.

Am C*** M** am 21. Januar.

Tag, der im ernstlichen Buche richtender Geschichte

Merkwürdig da für fernste Zeiten steht:

Erschein' er heute Dir in freundlich beiterm Lichte!

Das zwar wohl stets nur kurz und bald vergeht. —

Bergönne das Geschick, im trauten Schwesterbunde,

Nach Sorg' und Mühen Dir ein ungetrübtes Glück!

Und lehre, in Erinnerung manch' froh durchlebter Stunde,

Noch o'tmals dieser Tag in Frohsinn Dir zurück! u. e. d.

Thorzettel vom 20. Januar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Dr. Kammerjunker Baron v. Dönnig, v. Pilschheim,

im Hotel de Bav.

Die Dresdener Diligence.

S a l l e' s c h e s T h o r.

Die Berliner ord. Post, 4 Uhr.

Auf der Halberstädter Giltpost, um 4 Uhr: Dem. Doll-

mann, v. Schönebeck, im Kranich.

R a n s t ä d t e r T h o r.

Auf der Berlin-Köln Post, am 6 Uhr: Dr. Kfm.

Platti, v. Ohrdruff, in Nr. 1301, Wisp. Beiter, von

Manchester, unbest., u. Dr. Kfm. Müller, v. Amstern-

dam, pass. durch.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Kfm. Friedrich, v. Löhnig, pass. durch.

Auf der Nürnberger Diligence, 4 Uhr: Mad. Wühl,

v. hier, v. Altenburg zur, u. Dr. Kfm. Schwedtmann,

v. Schneekerg, pass. durch.

Auf der Chemnitzer Giltpost, 4 Uhr: Dr. D. Schellwig,

v. hier, v. Borna zurück.

Auf der Chemnitzer Giltpost, 4 Uhr: Dr. D. Schellwig,

v. hier, v. Borna zurück.

Auf der Chemnitzer Giltpost, 4 Uhr: Dr. D. Schellwig,

v. hier, v. Borna zurück.

Auf der Chemnitzer Giltpost, 4 Uhr: Dr. D. Schellwig,

v. hier, v. Borna zurück.

Auf der Chemnitzer Giltpost, 4 Uhr: Dr. D. Schellwig,

v. hier, v. Borna zurück.

Auf der Chemnitzer Giltpost, 4 Uhr: Dr. D. Schellwig,

v. hier, v. Borna zurück.

Auf der Chemnitzer Giltpost, 4 Uhr: Dr. D. Schellwig,

v. hier, v. Borna zurück.

Auf der Chemnitzer Giltpost, 4 Uhr: Dr. D. Schellwig,

v. hier, v. Borna zurück.

Auf der Chemnitzer Giltpost, 4 Uhr: Dr. D. Schellwig,

v. hier, v. Borna zurück.

Dr. Hlgskreis. Wenthal, v. Nordhausen, pass. durch.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Kfm. Peter, v. Chemnitz, im gold. Hute.

Auf der Dresdener Nacht-Giltpost, 10 Uhr: Dr. Zeitl,

v. Walland, im Hotel de Bav., u. Dr. Kfm. Endler,

v. Dresden, pass. durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Fräul. v. Bender, v. Scherwin, im deutschen Hause.

S a l l e' s c h e s T h o r.

Auf der Berliner ord. Post, 4 Uhr: Dr. Kfm. Martini,

v. Greif, im Schilde, Dr. Kfm. Rogge, v. Elbing,

im Hotel de Bav., u. Dr. Fleuter, v. Sedwitz, von

Geisau, pass. durch.

H o s p i t a l t h o r.

Dem. Vogel, v. Altenburg, im Hute.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Auf der Dresdener Giltpost: Mad. Kandler, v. hier, von

Dresden zurück, u. Dr. Goldschläger Müller, v. Dres-

den, bei Mothes.

R a n s t ä d t e r T h o r.

Auf der Frankfurter Giltpost, 4 Uhr: Dr. Kaufm.

Höns, v. Cronenthal, v. hier, v. Frankf. a. M. zurück.

Dr. Commiss. Rath Langerhans, v. Zwaden, im Kranich,

Dr. Kfm. Balthar, v. Merseburg, bei Spreer.

Dr. D. Pachmann, v. Naumburg, bei Diegel.

Druck und Verlag von C. Pöhl.